Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2006)
Heft: 2

Rubrik: Kurz gemeldet

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ENERGIEVERSORGUNG

Gas-Kombikraftwerk in Italien

Die Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg (EGL) hat mit dem Bau eines Gas-Kombikraftwerks im italienischen Rizziconi, Reggio Calabria, begonnen. Das Kraftwerk wird dereinst über 760 MW installierte Leistung verfügen. Die gesamten Investitionen belaufen sich auf rund 455 Millionen Euro.

Weitere Informationen: www.egl.ch

Energie aus Biomasse

Der Nationalrat hat im März die Änderung des Raumplanungsgesetzes beraten und beschlossen, die Energiegewinnung aus Biomasse in der Landwirtschaftszone zu vereinfachen. Bauten und Anlagen, die zur Gewinnung von Energie oder Kompost aus Biomasse nötig sind, sollen künftig auf einem Landwirtschaftsbetrieb als zonenkonform bewilligt werden können, wenn die verarbeitete Biomasse einen engen Bezug zur Landwirtschaft sowie zum Standortbetrieb hat.

Weitere Informationen: www.admin.ch/ch/d/ff/2005/index0_50.html

MOBILITÄT

Neue Elektrozweiräder

Das Fahrzeugangebot 2006 von NewRide, dem Programm für E-Bikes und E-Scooters innerhalb von EnergieSchweiz, wartet mit mehreren Neuheiten im Bereich der Elektrozweiräder auf: Der holländische Hersteller Sparta Ion bietet neu ein E-Bike an, dessen Batterien sich im Rahmen befinden, so dass sich das Bike äusserlich kaum von einem normalen Velo unterscheidet. Eine weitere Neuheit vermeldet auch der Marktleader für E-Bikes, die Firma Flyer aus Kirchberg (BE). Als Ergänzung der erfolgreichen C-Reihe bietet das Unternehmen mit der T-Reihe innovative 28-Zoll-Tourenräder mit noch stärkerer elektrischer Tretunterstützung an. Insgesamt konnte im Rahmen von NewRide die Zahl der Anbieter von Elektroräder von fünf auf neun erhöht werden.

Weitere Informationen:
www.newride.ch

Insgesamt konnte im Rahmen von NewRide die Zahl der Anbieter von Elektroräder von fünf auf neun erhöht werden.

DIVERSES

Prix Evenir 2006

Das vom Bundesamt für Energie (BFE) und der Förderagentur für Innovation (KTI) unterstützte Projekt «Entwicklung eines Pflanzenöl-Blockheizkraftwerks» im unteren Leistungsbereich mit eigener Ölmühle ist mit dem Prix Evenir 2006 ausgezeichnet worden. Der mit 50 000 Franken dotierte Nachhaltigkeitspreis der Erdöl-Vereinigung belohnt Projekte, welche die drei Komponenten Ökologie, Ökonomie und Soziales besonders berücksichtigen und vereinen.

Mit dem ausgezeichneten Projekt soll ein mit Rapsöl betriebenes Blockheizkraftwerk entwickelt werden, das unter anderem die Schweizer Abgasnormen erfüllt. Dabei werden besonders die Möglichkeiten des ökologisch optimierten Ausbaus von Energieraps untersucht. Zudem erwartet die Projektleitung wichtige Erkenntnisse in den Bereichen «Anbau von Ölsaaten», «Pflanzenölgewinnung», «motorische Nutzung von Pflanzenöl» und «Emissionsminderung».

Weitere Informationen:
www.prixevenir.ch

ENTSORGUNG

Sachplan «Geologisches Tiefenlager»

Das Bundesamt für Energie BFE hat im März einen ersten Entwurf zum Konzeptteil des Sachplans «Geologische Tiefenlager» präsentiert. Der Entwurf wird nun in einem breiten Mitwirkungsverfahren weiterentwickelt und fertig gestellt.

Mit diesem Planungsinstrument legt der Bund die wesentlichen Kriterien für die Standortwahl von geologischen Tiefenlagern für schwach- und mittelaktive sowie für hochradioaktive Abfälle fest. Die langfristige Sicherheit von Mensch und Umwelt steht dabei an erster Stelle. Das Sachplanverfahren gewährleistet zudem die kontinuierliche Information der Öffentlichkeit, ein transparentes Auswahlverfahren in drei Etappen sowie die Zusammenarbeit mit den betroffenen Kantonen, Gemeinden und Nachbarstaaten.

Weitere Informationen:
www.entsorgungsnachweis.ch

INTERNATIONAL

Brennstoffzellen: Erfolgreicher Gedankenaustausch von Forschenden

Brennstoffzellen-Forschende aus ganz Europa haben im März am 3rd Fuel Cell Research Symposium an der Empa in Dübendorf die aktuellen Fortschritte in der Forschung und Entwicklung von Brennstoffzellen diskutiert. Behandelt wurden die unterschiedlichen Ebenen der Brennstofftechnologie, von den grundlegenden physikalischen Aspekten, über Materialien bis hin zur Beschreibung von Energiesysteme. Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation einer neuartigen Messtechnik für Niedertemparatur-Brennstoffzellen, die am Paul Scherrer Institut entwickelt worden ist. Mit dieser Innovation lässt sich die Stromverteilung in einer Brennstoffzelle äusserst präzise bestimmen.

In einer Paneldiskussion wurde zudem die Gründung eines Lenkungsgremium angeregt, das für die Planung weiterer Symposien zum Thema Brennstoffzellen besorgt sein soll. Auch soll es für die Umsetzung der Vorschläge und Ziele aus der Paneldiskussion zuständig sein.

Weitere Informationen: Dr. Alphons Hintermann, BFE-Fachspezialist Verbrennung/Brennstoffzellen, alphons.hintermann@bfe.admin.ch

Grünbuch zur Energiepolitik

EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso und Energiekommissar Andris Piebalgs haben im März ein Grünbuch zur künftigen Ausrichtung der europäischen Energiepolitik vorgestellt. Die Hauptbotschaft an die Mitgliedländer lautet: Europa kann es sich nicht länger leisten, 25 unterschiedliche und unkoordinierte Energiepolitiken zu betreiben. Das Spektrum der Vorschläge reicht von einer weiteren Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte bis hin zur gemeinsamen Aussenpolitik gegenüber Energielieferanten wie Russland. Das Grünbuch erwähnt die Schweiz am Rande: «Die Beziehungen zur Schweiz, die ein bedeutendes Transitland für Elektrizität ist, sind wichtig.»

Um den Energiebedarf in Europa zu decken, müssen in den nächsten 20 Jahren bis 1000 Milliarden Euro in die Energieversorgung investiert werden.

Für Kernenergie und Erneuerbare

Die Energieminister der G8-Staaten haben sich im März für einen Ausbau der Kernkraft ausgesprochen. Die Kernenergie könne einen grossen Beitrag an die globale Energiesicherheit leisten. Die Diversifikation der Energiequellen – auch dank einem Ausbau der erneuerbaren Energien – sei zudem wichtig, schlossen die Minister. Deutschland, das im nächsten Jahr Russland beim Vorsitz des G8 ablösen wird, will der Verbesserung der weltweiten Energieeffizienz Priorität auf der Agenda 2007 einräumen.

Russland hat am Rande des Treffens bestätigt, dass es vor einer Ratifikation der Energiecharta, auf welche die EU-Länder drängen, ein ergänzendes Transitabkommen abschliessen möchte. Die Energiecharta schützt Investoren und Marktteilnehmer vor politischen Risiken und legt Konfliktlösungs-Mechanismen fest.

Grossbritannien mit Windressourcen

Grossbritannien hat im Jahr 2005 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 447 MW neu aufgestellt – und damit in Europa den Sprung auf Rang fünf geschafft, was die Gesamtinvestitionszahl betrifft (1337 MW). Damit können rund 748 000 Haushalte mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Laut einer Studie des Environmental Change Institute an der Universität Oxford, verfügt der Inselstaat über die besten Windressourcen in Europa. Experten sehen den britischen Markt deshalb als einen der Kernmärkte der internationalen Windenergie Branche.

Weitere Informationen:
www.windenergy.de

Abonnemente und Bestellungen

Sie können energeia gratis abonnieren:
Per E-Mail: contact@bfe.admin.ch, per Post oder Fax

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Anzahl Exemplare: _____

Nachbestellungen energeia Ausgabe Nr.: _____ Anzahl Exemplare: _____

Den ausgefüllten Bestelltalon senden/faxen an:

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Kommunikation, 3003 Bern, Fax: 031 323 25 10